

Mitteilungen aus der Biologischen Versuchsanstalt der  
Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien

Botanische Abteilung, Vorstand L. v. Portheim (Nr. 26)

Einfluß vorübergehender und  
kontinuierlicher Licht- und Wärmereize  
auf das Wachstum von Keimlingen

Von

Helene Jacobi

(Mit 3 Tafeln)

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Juni 1918)

Nach Verworn<sup>1</sup> »besteht die überwiegende Menge aller vorübergehenden Reizwirkungen in Gleichgewichtsänderungen des Lebensvorganges, und zwar in einer Beschleunigung oder Verzögerung seines Ablaufes«. Diese durch einen Reiz hervorgerufene Beschleunigung oder Verzögerung ist sehr deutlich an der Wachstumszunahme junger Pflanzen zu beobachten, z. B. an dem Längenwachstum der Keimlinge von Getreidearten.

Bei früheren Untersuchungen<sup>2</sup> wurden Keimlinge von *Triticum vulgare* photischen Reizen von verschiedener Qualität kurze oder lange Zeit hindurch angesetzt. Die Ergebnisse verliefen im Sinne der eingangs zitierten Behauptung Verworn's. Anordnung und Resultate dieser Versuche seien kurz

<sup>1</sup> Verworn: Erregung und Lähmung. Jena 1914, p. 65.

<sup>2</sup> H. Jacobi: Wachstumsreaktionen von Keimlingen, hervorgerufen durch monochromatisches Licht. II. Blau und Grün. Wien 1917, Denkschriften d. kaiserl. Akad. d. Wiss. in Wien, 94. Bd.